- ① Sucht im Umkreis von 15 Metern von dieser Station Fressspuren von Bibern! Fotografiert diese mit Eurem Mobiltelefon. Welche Nahrung nehmen Biber noch zu sich?
- ② Lies Dir den Text „Biber- Vegetarier mit Vorliebe für Rinde“ aufmerksam durch und markiere Wichtiges mit **Rot**.

Biber – Vegetarier mit Vorliebe für Rinde

Biber sind reine Vegetarier, die bei der Auswahl ihrer Nahrung nicht sehr wählerisch sind: Neben etwa 60 verschiedenen Baum- und Straucharten stehen in der warmen Jahreszeit auch weit über 100 verschiedene Kräuter, Uferstauden, Knollen und Gräser auf ihrem Speiseplan. Wenn sich die Gelegenheit bietet, verschmähen sie auch Mais, Getreide und Fallobst nicht. Vor allem Äpfel lieben sie. Im Winter ernähren sich die Biber von der Rinde verschiedener Bäume, bevorzugt von Weiden, Pappeln und Eschen.

Biber halten keinen Winterschlaf. Sie müssen also auch dann etwas zum Fressen haben, wenn es in der Natur nichts Frisches gibt. Deshalb legen sie sich einen Wintervorrat aus Zweigen und Ästen an und stecken diese vor ihrer Behausung unter Wasser (siehe Station 3) in den Grund des Bachlaufes oder Teiches, in dem sie leben – natürlich so fest verankert, dass sie nicht weggetrieben werden können. Ist das Gewässer zugefroren, können die Tiere ihre Vorräte unter Wasser dennoch gut erreichen.

Dummerweise wachsen die dünnen, jungen und weicheren Zweige und Äste, die dem Biber am besten schmecken, in den Baumkronen, unerreichbar für einen schweren Biber. Um an die hochwertige Rinde dieser Zweige zu kommen, bleibt ihm nichts anderes übrig als den ganzen Baum zu fällen – eine einzigartige Form der Futterbeschaffung! Das Fällen geschieht immer in der Nacht, wobei sich die Tiere bei ihren nächtlichen Landgängen nur sehr selten weiter als 20 Meter vom Ufer entfernen.

- ③ Erstelle eine Liste mit den Pflanzenarten, die der Biber frisst. Überlegt Euch dann, welche Konflikte mit Landwirten auftreten können. Beschreibe!